In La Londe wurde eine Stute in kritischem Zustand gefunden. Die Ursachen ihrer Verletzungen sind noch nicht geklärt, aber ein Angriff scheint wahrscheinlich. Dies ist der dritte Bericht über Gewalt gegen Pferde im Var innerhalb weniger Wochen.

Immer noch unter Schock. Vier Tage nach ihrer Entdeckung in einem kritischen Zustand ist Mistie immer noch sehr schwach und ängstlich.

Am Donnerstagnachmittag wurde die 19-jährige Stute gelähmt aufgefunden, bevor sie Stunden später zusammenbrach. „Meine Mutter war gekommen, um die Pferde zu füttern, als sie gegen 15 Uhr lautes Wiehern hörte. Als sie auf der Koppel ankam, um zu sehen, was los war, sah sie einen Mann weglaufen und die Pferde in Panik über den Elektrozaun ausschlagen“, erklärt Kevin Gueudet, Besitzer des Mozerolle-Stalls in La Londe, der misshandelte Pferde aufnimmt.

Die Stute ist nervös, verängstigt und verschwitzt. Es ist unmöglich, sie zu bewegen. „Wir haben versucht, sie dazu zu bringen, sich vorwärts zu bewegen, aber sie hatte alle vier Füße am Boden wie festgenagelt. Zu diesem Zeitpunkt waren wir uns nicht sicher, ob sie einen Schlaganfall erlitten hatte oder unter Schock stand. Wir haben sofort einen Tierarzt angerufen.“

Vitalprognose unsicher
Aber in der Nacht von Donnerstag auf Freitag verschlechterte sich der Zustand der Stute. Seit dem mutmaßlichen Angriff waren mehrere Tierärzte vor Ort, um die Stute zu untersuchen.

Nach mehreren Ultraschalluntersuchungen zeigen die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Tierärzte „eine Läsion des Thorax, die eine Pleuritis mit subkutanem Emphysem induziert hat, die auf ein Trauma durch Schläge hinweist“.

An diesem Montagmorgen stellte sich glücklicherweise heraus: Die Vitalprognose des Tieres ist gut. „Ihr Zustand hat sich verbessert, aber sie ist immer noch sehr schwach. Die Analysen wurden mit einem Ultraschallgerät durchgeführt, dessen Ergebnisse in wenigen Tagen bekannt sein werden. Sie werden es ermöglichen, den Ursprung ihrer Verletzungen zu bestimmen“, erklärt der Tierarzt. „In diesem Stadium kann nicht genau gesagt werden, ob ein Angriff eines Mannes die Ursache ist, und wir können auch nicht ausschließen, dass die Verletzungen durch ein anderes Pferd verursacht wurden. Es muss jedoch beachtet werden, dass diese Pferde seit vielen Monaten im selben Stall leben. Aber warten wir auf die Ergebnisse und seien wir vorsichtig, bevor wir irgendwelche Aussagen machen. „

Heute wird Mistie immer noch gespritzt und trägt einen Kompressionsgürtel um ihren Bauch. Ihr Zustand wird genau beobachtet und ist immer noch instabil.

Eine vorsätzliche Handlung?

In La Londe wurde eine Stute in kritischem Zustand gefunden. Die Ursachen ihrer Verletzungen sind noch nicht geklärt, aber ein Angriff scheint wahrscheinlich. Dies ist der dritte Bericht über Gewalt gegen Pferde im Var innerhalb weniger Wochen.

Die Pferde aus dem Mozerolle-Stall in La Londe sind jetzt alle in ein und derselben Koppel zusammengefasst.
Ein echter Schlag für Kevin. Ihm zufolge gibt es keinen Zweifel: Ein Mann hat wahrscheinlich die Stute angegriffen. „Ich glaube nicht, dass Mistie sich diese Verletzungen selber zugefügt hat. Meiner Meinung nach wurde sie von einem Gegenstand getroffen oder einer Person angegriffen, vermutet Kevin. Und vor allem muss daran erinnert werden, dass meine Mutter einen Mann weglaufen sah… „

Dem jungen Mann zufolge hätte diese Tat sogar vorsätzlich sein können, und der potenzielle Angreifer hätte die Szene ausforschen können, bevor er zur Tat schritt. „Die in den Ställen installierten Überwachungskameras wurden umgangen, und eine Woche vor diesem Eindringen in die Koppeln entdeckten wir mehrere Nächte hintereinander das Kommen und Gehen eines verdächtigen Autos.“

Alle diese Szenarien sind derzeit nur Annahmen.

Um die Umstände und den genauen Sachverhalt am Donnerstagnachmittag festzustellen, wurde am Montag eine Anzeige bei der Gendarmerie eingereicht. „Es wird nun von der Polizei eine Untersuchung durchgeführt, um Licht in diese Angelegenheit zu bringen. Wir müssen jedoch wachsam sein und alle Hypothesen berücksichtigen. Die jüngsten Fälle, die Pferde betreffen, ssind Teil eines nationalen Phänomens… „

Und um an die landesweiten Hineise an alle Pferdebesitzer zu erinnern: „Zögern Sie nicht, mehr auf die Sicherheit von Pferden zu achten und melden Sie verdächtiges Verhalten. Prävention ist wichitg“.

„Das bringt dich zum Nachdenken…“
Wenn Kevin kann nicht anders, als über die andauernde Welle von Angriffen auf Pferde in ganz Frankreich nachzudenken. „Das macht natürlich nachdenklich, auch wenn wir nicht in Paranoia verfallen wollen. Wir haben zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um die maximale Sicherheit der Tiere zu gewährleisten. Wir müssen vorsichtig bleiben und versuchen, unseren Tieren besseren Schutz zu bieten. „

Dies ist der dritte gemeldete Angriff auf ein Pferd in der Region. Der erste Angriff traf am 3. September ein Pony in Carqueiranne.